

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Entwurf zum Winckelmann-Grabmal</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts, Plastik und Reliefs</p> <p>Inventarnummer: WG-Pk-13</p>
---	--

Beschreibung

Der Abguss wurde nach dem Entwurf für das nicht ausgeführte Grabmal Winckelmanns von Adam Friedrich Oeser geschaffen. Eine Entwurfszeichnung von Oesers Hand befindet sich heute im Museum der bildenden Künste in Leipzig. Der Grabstein ist mit dem weiten Gewand der sich an ihn in Trauerhaltung lehnenen jungen Frau verhüllt. Das durch den Stoff durchscheinende Gesicht symbolisiert die ans Licht drängende Wahrheit.

Grunddaten

Material/Technik: Gipsabguss
Maße: H 36 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1768
	wer	Adam Friedrich Oeser (1717-1799)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	wo	

Schlagworte

- Gips

- Grabmal

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (1996): Aus den Sammlungen des Winckelmann-Museums Stendal. Stendal, S. 110-111 Nr. 64
- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruppolding, Mainz und Stendal, 63-64 Nr. IV.13
- Gröschel, Sepp-Gustav (1993): Heros Winckelmann. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 14 Abb. 5
- Kunze, Max (1977): Winckelmann und Oeser, in: Johann Joachim Winckelmann und Adam Friedrich Oeser. Stendal, S. 19